

20 Jahre Gesamtschule Velbert

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes Kollegium,
liebe Schülerinnen und Schüler,

Ich bedanke mich herzlich für die Einladung zur Feierstunde anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Gesamtschule Velbert und die Gelegenheit, ein Grußwort an Sie zu richten. Es gäbe aus Sicht des Schulträgers sicher einiges zu diesem denkwürdigen Jubiläum zu sagen. Da wir heute gemeinsam noch ein umfangreiches Festprogramm mit vielen interessanten Grußworten und Reden erleben werden, möchte ich mich auf Zweierlei konzentrieren:

1. meinen ganz persönlichen Glückwunsch und
2. meinen Glückwunsch als Bürgermeister diese Stadt.

Meinen persönlichen Glückwunsch beginne ich mit einem Zitat:

„Keiner von uns weiß, wie die Welt von morgen aussehen wird. Wir wissen nur, dass vieles ganz anders sein wird als heute.“

Auch der Abiturient des GSG, der an einem Winternachmittag zu Beginn des Jahres 1986 an einer Demonstration auf dem Forumsplatz gegen die Standortwahl für die Gesamtschule teilnahm, wusste nicht, wie die Welt von morgen aussehen wird.

Erst recht wusste er nicht, dass er zum 20jährigen Jubiläum eben dieser Schule als Bürgermeister ein Grußwort an die Schar der geladenen Gäste richten wird! Was ich aber heute – 20 Jahre später – weiß, ist:

1. Die Philosophie der Gesamtschule Velbert stimmt!
2. Die Gesamtschule Velbert ist ein wichtiger unverzichtbarer Bestandteil unserer Schullandschaft!
3. Der Stadtrat hat am 12. Februar 1986 eine richtige Entscheidung getroffen!

Ich hoffe, Sie nehmen den Glückwunsch eines sozusagen Geläuterten, der vielleicht gerade deshalb umso herzlicher ausfällt, an: Happy Birthday, liebe Gesamtschule Velbert!

Ein Wort von Bert Brecht sagt:

„Das Alte sagt: So wie ich bin, bin ich seit je.

Das Neue sagt: Bist Du nicht gut, dann geh!“

Warum dieses Zitat zum 20. Geburtstag der Gesamtschule?

Die Antwort: Wir würden dieses stolze Jubiläum nicht feiern, wenn sich diese Schule über 20 Jahre so verhalten hätte, wie DAS ALTE: Überheblicher Stolz, unreflektierte Bespiegelung des Selbst.
Wer stehen bleibt, wer nicht ständig besser wird, der wird weggejagt, weil er den Qualitätsansprüchen des NEUEN nicht mehr entspricht und nicht mehr mithalten kann.
Die Gesamtschule Velbert ist nie stehen geblieben, sie hat sich ständig fortentwickelt, neuen Qualitätsansprüchen gestellt.

Veränderungen verlangen ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement der Lehrkräfte, dass hier über die eigentliche Unterrichtsarbeit weit hinausgeht.
Die Gesamtschule Velbert hat sich immer den gesellschaftlichen Herausforderungen und Wandlungen gestellt. Dennoch ist ihr Profil bis heute erhalten geblieben.

Wir, damit meine ich die Stadt Velbert, werden als Schulträger die Schule weiterhin hierbei unterstützen
Denn auch trotz einer Vielzahl neuer Aufgaben haben für uns als Schulträger Schule und Bildung, als herausragende gesellschaftspolitische Aufgabe, nach wie vor höchsten Stellenwert!
Sie alle, Lehrer und Schüler, haben diese Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort verstanden.
Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich!

Besonders der Schulleitung, Ihnen mein lieber Herr Schäfers, den Lehrerinnen und Lehrern, den Schülerinnen und Schülern mit ihren Eltern.
Ihnen allen zugleich meinen herzlichen Glückwunsch. Bauen Sie auf dieser hervorragenden Grundlage auf!
Dieser Schule und allen, die in und mit ihr zu tun haben, viel Glück, alles Gute und weiterhin den verdienten Erfolg.
Ich wünsche allen eine unterhaltsame Jubiläumsfeier und danke allen Organisatoren und Helfern.